

Ausgemachte Spiellaune

Thorbjørn Risager & Black Tornado in der Endenicher Harmonie

BONN. „Thorbjørn Risager & Black Tornado“ hat in Bonn einen festen Stand. Zum vierten Mal tauchte die Band aus Dänemark mit ihrem charismatischen Frontmann Thorbjørn Risager in der Endenicher Harmonie auf. Voriges Jahr begeisterten die Kopenhagener beim WDR-Crossroads-Festival, und diesmal war der Bonner Musikclub rappelvoll. Die Band hat das offensichtlich registriert und betrachtet die Harmonie als ihr „Favorite Wohnzimmer“, wie Risager bemerkt. Und die Zuneigung beruht auf Gegenseitigkeit, wie sich gleich bei den ersten Songs herausstellt: Der berühmte Funke springt sofort über, die Stimmung ist hervorragend. Wie könnte man auch anders?

Der Sound der Band stimmt einfach, der Verve ebenso, hinzu kommt die ausgemachte Spiellaune der Musiker, die locker, aber konsequent zur Sache geht, auf ausladende Show-Elemente verzichtet und mit handgemachten Rhythm'n'Blues erdigem Roots-Blues und lockerem Bluesrock auftrumpft. Im Zentrum des Bühnengeschehens steht der schlaksig wirkende Risager, der anhand seines leicht blechern-näselndem Timbre inklusive seiner roten Gitarre den Ton angibt.

„Change My Games“ heißt

das aktuelle Album, das nahezu komplett aus der Feder des im grauen Anzug stilvoll eingekleideten Bandchefs stammt – ein gelungener Mix aus rockorientierten Powersongs („Dreamland“, „Holler'n'Moan“) und besinnlichen Rock-Balladen („I Used to Love You“, „Lay Myx Burden Down“), denen Risager mit ausdrucksstarker Stimme stets das passende Outfit gibt. Eine überzeugende Performance einer sympathischen Band, die sich aus ausladender Gestik wenig macht und sich mühelos in die Publikumsherzen spielte. Bravo! (WPR)



Cool: Thorbjørn Risager und seine Black Tornado. (Foto: WPR)